



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band III: Steinobst und Quitten.

IV. Auflage.



Reineklauden.

Grosse grüne Reineklaude.

Tafel 28.

Reifezeit: Anfangs September.

Name und Heimat: Diese ausgezeichnete Sorte, eine zwetschenartige Damaszene, ist schon seit ungezählten Jahren bekannt und in Deutschland allgemein als vorzügliche Sorte weit verbreitet. Sie soll nach einer Auffassung ihren Namen zu Ehren einer Tochter Ludwigs XII., Gemahlin Franz I., erhalten haben; nach anderen Nachrichten stammt sie aus Griechenland und wurde von da nach Italien und Frankreich gebracht.

Gestalt: Gross, ziemlich gleichmässig hoch und breit, rundlich, Furche flach, in gleiche Hälften teilend, Stempelpunkt klein, liegt auf der Spitze in flacher Vertiefung. — **Stiel:** Dick, mittellang, leicht gebogen, grünlich, schwach behaart, sitzt wenig vertieft in der Frucht und löst sich bei völliger Reife leicht los. — **Schale:** Dünn, schwer abziehbar, durchsichtig, anfangs gelblich grün, in voller Reife fast grünlich gelb, selten rötlich gefleckt, eher leicht angelaufen und punktiert. Vereinzelt finden sich graue netzartige Streifen und Punkte. — **Fleisch:** Gelblich grün, leicht ablösend, zart und doch fest, von angenehmem, edelsüßem, gewürztem Geschmacke.

Die Frucht hat hervorragenden Wirtschaftswert; zum Essen ist sie vorzüglich, ganz unübertroffen aber zum Einmachen und Dörren.

Der Baum wächst gesund und kräftig, bildet eine ziemlich grosse Krone, blüht mittelfrüh und trägt überaus reichlich, auch in mehr trockenen, wie mittelschweren Böden.